

ÜBERSICHT über die wichtigsten Grundsätze der Charta der Multi-Level- Governance in Europa



MULTI-LEVEL-GOVERNANCE

Grundsatz des koordinierten Handelns der Union, der Mitgliedstaaten und der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften, das auf den Prinzipien der Subsidiarität, der Verhältnismäßigkeit und der Partnerschaft beruht und sich in einer funktionellen und institutionalisierten Zusammenarbeit konkretisiert, mit der die Politik der Europäischen Union konzipiert und umgesetzt werden soll.

CdR 273/2011 fin

GRUNDSATZ DER SUBSIDIARITÄT

"Nach dem Subsidiaritätsprinzip wird die Union in den Bereichen, die nicht in ihre ausschließliche Zuständigkeit fallen, nur tätig, sofern und soweit die Ziele der in Betracht gezogenen Maßnahmen von den Mitgliedstaaten weder auf zentraler noch auf regionaler oder lokaler Ebene ausreichend verwirklicht werden können, sondern vielmehr wegen ihres Umfangs oder ihrer Wirkungen auf Unionsebene besser zu verwirklichen sind."

Artikel 5 Absatz 3 des Vertrags über die Europäische Union

GRUNDSATZ DER VERHÄLTNISSMÄSSIGKEIT

"Nach dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gehen die Maßnahmen der Union inhaltlich wie formal nicht über das zur Erreichung der Ziele der Verträge erforderliche Maß hinaus."

Artikel 5 Absatz 4 des Vertrags über die Europäische Union

GRUNDSATZ DER PARTNERSCHAFT

Der Grundsatz der Partnerschaft impliziert "eine enge Zusammenarbeit zwischen Behörden, Wirtschafts- und Sozialpartnern und Stellen, die die Zivilgesellschaft vertreten, auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene während des gesamten Programmzyklus der Vorbereitung, Umsetzung, Begleitung und Bewertung."

*Europäischer Verhaltenskodex für Partnerschaften im Rahmen der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds
(C (2013) 9651 final)*

PARTIZIPATION

Die Partizipation umfasst die Einbindung aller betroffenen Partner hinsichtlich der Analyse der Herausforderungen und des zu deckenden Bedarfs, der Auswahl der Ziele und der Prioritäten, mit denen sie erreicht werden sollen, sowie den Koordinierungsstrukturen und Vereinbarungen zur Steuerung auf mehreren Ebenen, die notwendig sind, um die Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen zu gewährleisten.

Europäischer Verhaltenskodex für Partnerschaften (C (2013) 9651 final)

KOHÄRENZ DER POLITISCHEN MASSNAHMEN

Die Kohärenz der politischen Maßnahmen besteht in der Koordinierung der verschiedenen sektorspezifischen Politiken mit dem Ziel, ihre Auswirkungen vor Ort zu optimieren, ihre Kohärenz zu maximieren und so zu ihrem Erfolg beizutragen, indem negative Folgen im Zusammenhang mit gegensätzlichen Maßnahmen auf allen Entscheidungsebenen vermieden werden können.

Territoriale Agenda der Europäischen Union 2020, Gödöllő, 2011

SYNERGIEN IN DER HAUSHALTSFÜHRUNG

Die Multi-Level-Governance umfasst die Festlegung und Achtung einer Reihe grundlegender Prinzipien zur Erreichung verstärkter Synergien zwischen den Haushalten der EU, der Mitgliedstaaten und der Gebietskörperschaften. Diese Grundsätze sind insbesondere die Achtung der Haushaltsautonomie, die Partnerschaft, die Straffung der Verfahren und die Transparenz.

CDR 1778/-2012

SCHUTZ DER GRUNDRECHTE AUF ALLEN REGIERUNGS- UND VERWALTUNGSEBENEN

Der Schutz der Grundrechte findet auf allen Ebenen statt, von denen die meisten (Gesundheit, Bildung, Verbraucherschutz, Sozialhilfe usw.) auf lokaler und regionaler Ebene gewährleistet und angewandt werden. Durch ihre Förderung sollen die Bürger sensibilisiert und die Mitgliedstaaten und Gebietskörperschaften über die Tragweite der Charta der Grundrechte der Europäischen Union als unmittelbar anwendbares Recht unterrichtet werden.

CdR 406/2010 fin

EUROPÄISCHES DENKEN

Der Begriff "europäisches Denken" kann als ein Prozess zur Integration politischer und wirtschaftlicher Entwicklungen der Europäischen Union in die organisatorische Struktur der politischen Debatte auf nationaler, aber auch regionaler und lokaler Ebene aufgefasst werden, der zu einer Veränderung des politischen Verhaltens führt und die Verwaltungsinnovation und möglicherweise auch die Modernisierung der Organisation, auf die er sich bezieht, begünstigt.



Charta der **Multi-Level-Governance** in Europa

PRÄAMBEL

Da in der Europäischen Union viele Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten unter den verschiedenen Regierungs- und Verwaltungsebenen aufgeteilt sind, erkennen wir die Notwendigkeit einer **PARTNERSCHAFTLICHEN ZUSAMMENARBEIT** an, um einen größeren wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt in Europa zu erreichen. Keine Ebene kann die bevorstehenden Herausforderungen im Alleingang bewältigen. Wir können die konkreten Probleme der Bürgerinnen und Bürger lösen, wenn wir besser **ZUSAMMENARBEITEN** und **GEMEINSAME PROJEKTE** durchführen, mit denen wir anstehende gemeinsame Herausforderungen angehen.

Wir plädieren für ein Europa der Multi-Level-Governance, "**die im koordinierten Handeln der Europäischen Union, der Mitgliedstaaten und der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften besteht, das seinerseits auf dem Subsidiaritätsprinzip, dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit sowie dem Grundsatz der Partnerschaft beruht und sich in einer funktionellen und institutionalisierten Zusammenarbeit konkretisiert, mit der die Politik der Europäischen Union gestaltet und umgesetzt werden soll**". In diesem Bemühen achten wir uneingeschränkt die gleichberechtigte Legitimität und Verantwortlichkeit aller Regierungs- und Verwaltungsebenen in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich und den Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit.

Im Bewusstsein unserer **INTERDEPENDENZ** und im ständigen Streben nach mehr **EFFIZIENZ** glauben wir, dass große Potenziale für den weiteren Ausbau einer innovativen, wirkungsvollen politischen und administrativen Zusammenarbeit zwischen unseren Behörden auf der Grundlage der jeweiligen Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten bestehen. Mit dieser vom Ausschuss der Regionen der Europäischen Union erarbeiteten Charta sollen **Regionen und Städte in ganz Europa miteinander verbunden** und gleichzeitig das **HANDELN AUF MEHREREN EBENEN** gemeinsam mit gesellschaftlichen Akteuren wie Sozialpartnern, Hochschulen, NRO und repräsentativen Gruppen der Zivilgesellschaft gefördert werden.

Im Einklang mit dem **SUBSIDIARITÄTSPRINZIP**, dem zufolge Beschlüsse auf einer Ebene zu fassen sind, die möglichst wirkungsvoll handeln kann und so bürgernah wie möglich ist, ist es uns sehr wichtig, gemeinsam politische Lösungen zu entwerfen, welche den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger entsprechen.

Wir glauben, dass gerade durch unser Engagement für die fundamentalen **WERTE, GRUNDSÄTZE** und **VERFAHREN**, die der Multi-Level-Governance zugrunde liegen, unter den Behörden in der Europäischen Union und darüber hinaus neue Formen des **DIALOGS** und der Partnerschaft entstehen werden. Das Zusammenwirken mehrerer Ebenen stärkt Offenheit, Mitwirkung, **KOORDINIERUNG** und **GEMEINSAMES ENGAGEMENT** im Interesse zielgerichteter Lösungen. So können wir ausgehend von Europas Vielfalt dafür sorgen, dass die Stärken jedes Gebietes zur Geltung gebracht werden. Gestützt auf IKT-Lösungen wollen wir die **TRANSPARENZ** steigern und hochwertige öffentliche Dienstleistungen anbieten, die den Bürgerinnen und Bürger, die wir vertreten, leicht zugänglich sind.

Die **MULTI-LEVEL-GOVERNANCE** hilft uns, voneinander zu lernen, innovative politische Lösungen zu erproben, andere an **BEWÄHRTEN VERFAHREN TEILHABEN** zu lassen und die **PARTIZIPATIVE DEMOKRATIE** weiterzuentwickeln und so die Europäische Union bürgernäher zu gestalten. Wir glauben, dass die Multi-Level-Governance zur Vertiefung der europäischen Integration beiträgt, indem sie die Verbindungen zwischen unseren Gebieten stärkt über alle administrativen Hürden, die der Umsetzung der Rechtsvorschriften und Maßnahmen entgegenstehen, und uns trennende geografische Grenzen hinweg.

TITEL 1: GRUNDPRINZIPIEN

Wir verpflichten uns zur Wahrung der grundlegenden Prozesse, auf denen die Formen des Mehrebenenregierens in Europa beruhen, und zwar durch die:

- Entwicklung einer **TRANSPARENTEN, OFFENEN und INTEGRATIVEN** politischen Beschlussfassung;
- Förderung von **PARTIZIPATION** und **PARTNERSCHAFT** unter Einbeziehung der einschlägigen öffentlichen und privaten Interessenträger im gesamten Verlauf des Entscheidungsprozesses, auch mithilfe geeigneter digitaler Instrumente, bei gleichzeitiger Wahrung der Rechte aller institutionellen Partner;
- Stärkung der **EFFIZIENZ** und der **KOHÄRENZ** der Maßnahmen und Förderung von **SYNERGIEN IN DER HAUSHALTSFÜHRUNG** auf allen Regierungs- und Verwaltungsebenen;
- Achtung von **SUBSIDIARITÄT** und **VERHÄLTNISSMÄSSIGKEIT** in der Beschlussfassung;
- Gewährleistung des bestmöglichen **SCHUTZES DER GRUNDRECHTE** auf allen Regierungs- und Verwaltungsebenen.

TITEL 2: PRAKTISCHE UMSETZUNG

Wir verpflichten uns, darauf hinzuwirken, dass die Multi-Level-Governance im politischen Alltagsgeschäft umgesetzt wird, auch mithilfe innovativer und digitaler Lösungen. Zu diesem Zweck werden wir:

- die **BÜRGERBETEILIGUNG** im Politikgestaltungszyklus **FÖRDERN**;
- eng mit anderen öffentlichen Einrichtungen **ZUSAMMENARBEITEN** und dabei jenseits der traditionellen Verwaltungsgrenzen, -verfahren und -hürden ansetzen;
- ein **EUROPÄISCHES DENKEN** innerhalb unserer politischen Gremien und Verwaltungen **FÖRDERN**;
- den **INSTITUTIONELLEN KAPAZITÄTSAUFBAU STÄRKEN** und uns für das Voneinander-Lernen auf allen Regierungs- und Verwaltungsebenen einsetzen;
- **NETZE** zwischen unseren politischen Organen und Verwaltungen von der lokalen bis zu europäischen Ebene und umgekehrt **SCHAFFEN** und dabei die transnationale Zusammenarbeit vertiefen.